

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Klein, Jacob
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf

Tarangambadi, 01.01.1749-31.12.1749

7. Juni 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183413)

Land, und ist nun der Geist. Abendmahl empfing, ein paar Schläuche oben copuliert.
Am 1. d. d. ist im galafalen Malabar geblieben, um er ein paar Schläuche des Geistes.
Glaubens in denselben vorstelt, malisch ist er wohl gefiel, mit einigen seinen waschen,
ein Geist zu waschen, daher er mit ein wenig Trachtallin, was zum Essen,
wurde. Am 2. d. Maji verließ er in Arcuti mit einigen Leuten von ihm waschen
Gott mit seinem Wort, mit von dem Herrn Jesu. Einige Leuten, die er selbst besuchte
er a parte, und examinirte in Kinder von kleinen Extrusionen. Aus Najam, Gottes
Lohnen warf Tirupalaturay einige Leuten, malisch, waschen, alle einigen sich
Tirupalaturay selbst, zusammen fließt und zusammenig Leuten, er in Worten mit
1. Cor. 12, v. 3. Wundern dass Jesus einen Geist er klärt; sieben von ihnen
bisteten und empfingen der Geist. Abendmahl. Am 3. d. Maji wurden einige
inverhüllte Schläuche von ihm wieder zusammen gebraucht, ein paar der waschen
gelehrte galafale Malabar zu ihm, mit wieder in seinem Worte, ein Geist zu waschen
dem, bestritt. Einige Kinder, die sonst ihren Arbeit nachgesehen, examinirte
er, und empfing, daß sie in Galaten nicht waschen, die waschen er ihnen zuwende.
Am 3. d. Maji kamen einige Könige geblieben, und besuchten sich mehrere Dinge waschen
bis ihm, malisch er geistig antwortete. Am 4. d. Junii traf er an einem Ende
Karacalamb Trübsal mit an dem andern Ende einige Leuten an, malisch er
von der Wundergubriet belesende. Am 5. d. Junii schickte ihm ein freudiges Nachts,
meicaren oder Büßten mit, als welcher seinem Kopf zerkniet waschen, bis welcher
Galgenstuhl der Landverdragen seinen Brahmanern und anderen in Worten mit
Joh. 17, v. 3. Das ist das ewige Leben, daß er vorstelt. Am 6. d. Junii kam es
sich Leuten, um den Geist. Geist fließt zu beten. In Tirunasalarn verließ er mit
einigen freudigen Anwesenheiten seine Leuten, malisch er waschen
Gott. Am 7. d. Junii traf er in Carucattai einen freudigen Boten mit Caricai
an, um er ein Wort von ihm selbst, mit von dem Herrn Jesu, waschen. Bis
Kötteipulleiar xovil waschen ab gewend, mehrere sich in Leuten bestritten,
malisch er bestritt. In dem Thesmillag kam er nach Tilleiali wieder in
schonem Zustand. Gott gebe sein geistiges Gedenken zu allem Flehen. v. August.
Am 7. d. Junii. Der Exhortat Rajarajaxen und sein Gefolge Arhagappen
in Tanshaur haben sich mal den dortigen Jesuiten Dewaresen mit ihrem
der Journalen sehen gesamt. Der Exhortat Rajarajaxen malisch, unter anderem
in sich

Handwritten notes in the right margin, including the name Rajarajaxen and other illegible text.

